



## **Tätigkeitsbericht der IKSO für das Jahr 2025**

Die Tätigkeit der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder (IKSO) wird durch Beschlüsse geregelt, die auf IKSO-Plenartagungen und Delegationsleiterberatungen gefasst werden. Für die inhaltliche Umsetzung der Beschlüsse sind die Arbeitsgruppen zuständig mit fachlicher, technischer und organisatorischer Hilfe des IKSO-Sekretariats.

### **1. BERATUNGEN IM RAHMEN DER IKSO**

Im Berichtsjahr 2025 fanden insgesamt 17 Beratungen der IKSO-Gremien und Arbeitsgruppen statt. Davon wurden vier Beratungen online, sieben im Hybridformat und fünf in Präsenz in Breslau sowie eine Beratung in Warschau durchgeführt. Das IKSO-Sekretariat übernahm die technische Organisation, das Dolmetschen und die Dokumentation sämtlicher Beratungen.

### **2. SCHWERPUNKTTHEMEN DER IKSO**

Im Jahr 2025 konzentrierte sich die Tätigkeit der Kommission schwerpunktmäßig auf:

- a) die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL);
- b) die Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL);
- c) die Vorbeugung unfallbedingter Verunreinigungen.

#### **a. Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**

Die Arbeitsgruppe G1 „WRRL“ setzte die Arbeiten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Rahmen des vierten Bewirtschaftungszyklus fort. Dazu wurden Informationen zur Vorgehensweise auf nationaler Ebene ausgetauscht. Der „Zeitplan und das Arbeitsprogramm für die dritte Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans für die Internationale Flussgebietseinheit Oder für den vierten Bewirtschaftungszeitraum“ samt dem Antwortschreiben zur eingegangenen Stellungnahme wurden veröffentlicht. Der „Vorläufige Überblick über die in der Internationalen Flussgebietseinheit Oder festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen für den vierten Bewirtschaftungszeitraum der WRRL“ wurde für die Öffentlichkeitsanhörung bereitgestellt, die vom 22. Dezember 2024 bis 22. Juni 2025 stattfand. Im Rahmen dieser Öffentlichkeitsanhörung gingen sechs Stellungnahmen ein, zu denen abgestimmte Antworten erarbeitet wurden. Die Arbeiten zur Aktualisierung der „Strategie zur gemeinsamen Lösung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der IFGE Oder“ wurden in den jeweiligen Unterarbeitsgruppen fortgeführt und zum Abschluss gebracht. Hierbei war die Unterarbeitsgruppe GP verantwortlich für das thematische Kapitel zu den morphologischen Veränderungen der Oberflächengewässer, die Unterarbeitsgruppe GM für das Kapitel zu den signifikanten stofflichen Belastungen der Oberflächengewässer und die ad-hoc Unterarbeitsgruppe Bergbau für das Kapitel negative Umweltauswirkungen des aktiven und ehemaligen Braunkohlenbergbaus, insbesondere auf das Grundwasser. Zudem wurde mit den Arbeiten zur dritten Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans für die IFGE Oder (2028–2033) begonnen.

## **b. Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL)**

Zur Umsetzung der bevorstehenden Aufgaben, die sich für den 3. Zyklus zur Umsetzung der HWRM-RL ergeben, orientiert sich die Arbeitsgruppe G2 „Hochwasser“ an dem erstellten Zeit- und Arbeitsplan, der ein integraler Bestandteil des *„Konzept zur Umsetzung der Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken in der Internationalen Flussgebietseinheit Oder“* ist und am 8. Mai 2025 aktualisiert und veröffentlicht wurde. Es wurde die *„Zweite Aktualisierung der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos für die internationale Flussgebietseinheit Oder“* erarbeitet und am 21. März 2025 veröffentlicht.

Darüber hinaus fand ein Erfahrungsaustausch über die Hochwassersituation im September 2024 statt. Zudem wurde mit der Erstellung einer Übersicht zu Kommunikationswegen bei grenzüberschreitenden Hochwasserereignissen begonnen.

Am 14./15. Mai 2025 fand in Breslau ein gemeinsamer Workshop der Arbeitsgruppe G1 „WRRL“ und der Arbeitsgruppe G2 „Hochwasser“ zum Thema *„Klimawandel und seine Auswirkungen auf Wasserhaushalt, Gewässergüte und Gewässerökologie in der IFGE Oder“* statt.

## **c. Vorbeugung unfallbedingter Verunreinigungen**

Im März 2025 wurde eine Reihe von Online-Schulungen für Mitarbeitende der Internationalen Hauptwarnzentralen (IHWZ) durchgeführt, mit dem Ziel, die Übermittlung von Meldeformularen gemäß dem Internationalen Warn- und Alarmplan für die Oder (IWAPO) zu optimieren. Im Anschluss wurde das Meldeformular aktualisiert und im IWAPO wurden geringfügige redaktionelle Anpassungen im Abschnitt zu den Meldewegen vorgenommen. Die aktualisierte Fassung des IWAPO wurde im Juni 2025 in elektronischer Form im PDF-Format auf der IKSO-Internetseite veröffentlicht.

Zur Überprüfung der Meldewege zwischen den IHWZ wurden im Jahr 2025 acht Kommunikationsübungen erfolgreich durchgeführt.

Im November 2025 fand in Breslau ein Workshop der Arbeitsgruppe G3 „Havarieverunreinigungen“ in Breslau zu internationalen Warn- und Alarmplänen sowie zur Anwendung und Definition von Schwellenwerten bei Meldungen statt. Unmittelbar nach dem Workshop hat die Arbeitsgruppe G3 auf ihrer Beratung die Ergebnisse des Workshops erörtert, die in den Arbeitsplan dieser Arbeitsgruppe für das nächste Jahr aufgenommen wurden.

Eine weitere Aufgabe der Arbeitsgruppe G3 bestand darin, die Übersicht der Meldungen gemäß dem Internationalen Warn- und Alarmplan für die Oder regelmäßig zu aktualisieren. Diese ist auf der Internetseite der IKSO verfügbar.

## **3. ÜBERGABE DES IKSO-VORSITZES**

Gemäß Artikel 6 Absatz 1 des IKSO-Vertrags und Artikel 2 Absatz 1 der IKSO-Geschäftsordnung wird der Vorsitz in der IKSO ab dem 1. Januar 2026 von der Republik Polen für den Zeitraum 2026–2028 übernommen.

Während der 28. IKSO-Plenartagung, die am 27./28. November 2025 im polnischen Ministerium für Infrastruktur in Warschau stattfand, erfolgte die feierliche Übergabe des IKSO-Vorsitzes von der bisherigen IKSO-Präsidentin, Frau Heide Jekel, an die künftige IKSO-Präsidentin, Frau Monika Niemiec-Butryn, die für diese Funktion vom polnischen Infrastrukturminister benannt wurde.

Zum Abschluss der Veranstaltung unterzeichneten die gegenwärtige und die künftige IKSO-Präsidentin das Protokoll zur Übergabe des IKSO-Vorsitzes.

#### **4. AUSBLICK**

Im Jahr 2026 wird sich die IKSO auf folgende Aufgaben konzentrieren:

- Vorbereitung des Entwurfs der 3. Aktualisierung des „Bewirtschaftungsplans für die IFGE Oder“ für den Zeitraum 2028 – 2033,
- Vorbereitung des Entwurfs der 2. Aktualisierung des „Hochwasserrisikomanagementplans für die IFGE Oder“ für den Zeitraum 2028 – 2033,
- Vorbereitung und Durchführung zur 30-Jahre-Feier der IKSO,
- Aktualisierung des Berichts über gemäß dem Internationalen Warn- und Alarmplan für die Oder (IWAPO) gemeldete Schadensereignisse/Havarien,

Breslau, den 31. Dezember 2025